

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl vom 27.02.2024

Öffentlicher Teil

**TOP .. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hier: Nachfrage Situation
Autoverkehr B54 in Rummenohl an der Kreuzung Rummenohler Straße -
Heedfelder Straße
0190/2024**

Hinweis der Schriftführerin:

Die öffentliche Stellungnahme ist als **Anlage** Gegenstand der Niederschrift.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne weiteren Diskussionsbedarf verlassen.

TOP

Siehe Anlage.

Anlage 1 Stellungnahme Situation Autoverkehr B54

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Deckblatt

Seite 1

Datum:

21.02.2024

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME**Amt/Fachbereich und ggf. beteiligte Ämter/Fachbereiche:**

60

Betreff: Drucksachennummer: 0190/2024
Nachfrage Situation Autoverkehr B54 in Rummenohl an der Kreuzung Rummenohler Straße - Heedfelder Straße

Beratungsfolge:
27.02.204 - BV-Eilpe/Dahl



Bezugnehmend auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und Hagen Aktiv in der BV-Eilpe/Dahl für die Sitzung der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl am 27.02.2024 hinsichtlich der der Situation in Rummenohl an der Kreuzung Rummenohler Straße – Heedfelder Straße, nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Frage: „Wir sprachen in der BV über intelligente Lichtsignalsysteme, die es ja auf dem Markt gibt. Wurde hier weiter recherchiert?“

Antwort der Verwaltung: Die Verwaltung ist im Bilde über innovative Steuerungsverfahren für Lichtsignalanlagen und steht hierzu im regelmäßigen Austausch mit dem Branchenführer im Bereich Verkehrstechnik, der auch der Hersteller fast aller städtischen Lichtsignalanlagen in Hagen, sowie des Hagener Verkehrsleitersystems ist. Für die zur Diskussion stehende Lichtsignalanlage ist die Implementierung einer dynamischeren Steuerung technisch möglich, jedoch liegen die möglichen Verbesserungen im Wesentlichen in Zeitbereichen mit niedriger Verkehrsnachfrage (z.B. nachts). Große Kapazitätsgewinne zu Verkehrsspitzenzeiten sind aufgrund der ungünstigen Knotentopografie nicht zu erwarten und im größeren Kontext der Umleitungs- und Umfahrvsverkehre auch nicht zweckdienlich.

Frage: „Wenn in wenigen Monaten der Zugverkehr nach Lüdenscheid wieder aufgenommen wird, ist mit weiteren Verkehrsproblemen zu rechnen. Gibt es hierzu Überlegungen oder Lösungen?“

Antwort der Verwaltung: Diese Frage wurde bereits in einer Stellungnahme zu einer Anfrage der SPD-Fraktion (DS. 0765/2023) wie folgt beantwortet:

„Durch die ungünstigen räumlichen Randbedingungen muss die Lichtsignalanlage am Bf. Rummenohl allen Kfz-Richtungen „Rot“ zeigen, wenn die Schranke am Bahnübergang geschlossen ist. Das bedeutet, dass eine Verringerung der Kapazität und damit der Leistungsfähigkeit der Signalanlage unausweichlich ist. Eine Verschiebung der Grünzeiten zugunsten der von Priorei kommenden Verkehre ist nur noch in einem sehr geringen Maße möglich und wird nicht dazu führen, dass die durch die Sperrung des Bahnübergangs entstehenden Kapazitätsverluste kompensiert werden können. Es ist jedoch auch in Betracht zu ziehen, dass die B54 als Ausweichstrecke zur A45-Umleitung durch regelmäßige Sperrungen des Bahnübergangs deutlich an Attraktivität verlieren wird (z.B. schlagen Navigationsdienste dann die Route über die B54 nicht mehr bzw. seltener vor). Es ist dann also mit einem Rückgang der derzeit festgestellten Ausweichverkehre zu rechnen. Eine Anpassung ist aus den genannten Gründen also nicht geplant.“

gez.

Henning Keune

Technischer Beigeordneter



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

**TEXT DER
STELLUNGNAHME**

Seite 3

Datum:
21.02.2024

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

☒ Ja

☐ Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Amt/Fachbereich:

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichnen:

21/12
[Signature] 21.02.24

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Fachbereich:

Anzahl:
